

Grosses Sangerlexikon Mit Einem Anhang Verzeichni

Grosses Sängerlexikon: Kainz-Menkes
 Großes Sängerlexikon
 Börsenblatt für den deutschen Buchhandel
 Grosses Sängerlexikon
 Bibliographic Guide to Music
 Dictionary of Terms in Music / Wörterbuch Musik
 Grosses Sängerlexikon
 Pauline Viardot-Garcia
 Grosses Sängerlexikon: Rasa-Sutton
 Großes Sängerlexikon. 7. Suvanny - Zysset. Anhang
 Grosses Sängerlexikon: Bd. M-Z, mit einem Anhang, Verzeichnis von Opern und Operetten
 Grosses Sängerlexikon: Menni-Rappold
 Celeste Coltellini (1760-1828)
 Grosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Urauffuhungen. Bibliographie
 Gabriele Wietrowetz - ein "weiblicher Joachim" ?
 Suvanny - Zysset. Anhang
 Grosses Sängerlexikon: Moffo-Seidel
 Zur Rezeptionsgeschichte von Haydns "Schöpfung" im 19. Jahrhundert in Dresden
 Literatur aus der Schweiz
 Giorgio de Chirico e Alberto Savinio
 Grosses Sängerlexikon: Hirata-Mowes
 Grosses Sängerlexikon: Aarden-Castles
 Ein Westfale in Paris
 Metzler Sachlexikon Musik
 Grosses Sängerlexikon: Aarden-Davis
 Das kaiserliche Sommertheater in Bad Ischl
 Fontes Artis Musicae
 Grosses Sängerlexikon: Franc-Kaidanoff
 Grosses Sängerlexikon
 Grosses Sängerlexikon
 Wiederaufnahme?
 Grosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Urauffuhungen. Bibliographie
 Grosses Sängerlexikon : Bd. 2: M-Z : mit einem Anhang: Verzeichnis von Opern und Operetten
 Grosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; Anhang
 Seideman - Zysset
 Schwabings Ainmillerstrae und ihre bedeutendsten Anwohner
 Grosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; Anhang
 Selbstinszenierungen im klassischen Weimar: Autobiographie, Kritiken, Huldigungen
 Grosses Sängerlexikon

Grosses Sangerlexikon
 Mit Einem Anhang
 Verzeichni

Downloaded from
aopartyrentals.com
 by
 guest

MURRAY CARDENAS

Grosses Sängerlexikon: Kainz-Menkes

Walter de Gruyter
 Das kompakte Nachschlagewerk zu allen Bereichen der Musik. Das griffige Lexikon gibt Auskunft über alle Sachfragen zur Musik. Es enthält über 2.500 Artikel zu Sachen und Begriffen aus allen Bereichen der Musik - Klassik, Moderne, Weltmusik, Jazz und Unterhaltungsmusik.
Großes Sängerlexikon Böhlau Verlag Köln Weimar
 Grosses SangerlexikonGrosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; AnhangGrosses SangerlexikonGrosses SangerlexikonGrosses SangerlexikonGroes Sängerlexikon. 7. Suvanny - Zysset. AnhangSeideman -

ZyssetGrosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Urauffuhungen.

BibliographieGrosses Sängerlexikon : Bd. 2: M-Z : mit einem Anhang: Verzeichnis von Opern und OperettenGrosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Urauffuhungen. BibliographieGrosses SangerlexikonGrosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; AnhangGrosses Sängerlexikon: Bd. M-Z, mit einem Anhang, Verzeichnis von Opern und Operetten

Börsenblatt für den deutschen

Buchhandel BoD - Books on Demand Das Ischler Kurtheater, das noch heute unter dem Namen "Lehar-Filmtheater" existiert, war das führende Sommertheater der Zeit Kaiser Franz Josephs I. Die Sommerresidenz des Wiener Hofes zog nicht nur die höchste

Aristokratie und das gehobene Beamtentum, sondern auch etliche gekrönte Häupter in den Solekurort. Das Theater war immer kultureller Mittelpunkt des Sommers; zu jedem Staatsbesuch gehörte auch ein Gala-Abend; das äußerst abwechslungsreiche Repertoire, das sich aus den erfolgreichsten Stücken der Wintersaison in Wien zusammensetzte, sowie die populären Künstler aus der ganzen Monarchie zogen ein illustres Publikum an. Librettisten, Komponisten, Verleger und Theaterdirektoren gaben sich hier jeden Sommer ein Stelldichein. Johann Nestroy, Alexander Girardi, Johann Strauss (Sohn), Franz Lehar, Louis Treumann, Mizzi Günther, Adele Sandrock, Frank Wedekind, Hansi Niese, Eleonora Duse, Maria Jeritza, Lotte Lehmann, Leo Fall und Emmerich Kalman wirkten hier. Das Musiktheater-Repertoire reichte von Offenbach bis Lehar, von Suppe bis Oscar Straus, von

Verdi bis Leoncavallo und Kienzl. Eine Chronik der Operetten-Erstaufführungen, eine Übersicht über die Direktoren sowie ein Verzeichnis der Sänger und ihrer Rollen ergänzen die Publikation.

Grosses Sängerlexikon Georg Olms Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Musikwissenschaft, einseitig bedruckt, Note: 1,0, Technische Universität Dresden (Institut für Kunst- und Musikwissenschaft), 26 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Haydns ‚Schöpfung‘ war das beliebteste, dem musikalischen Laien noch zugängliche Oratorium im 19. Jahrhundert. "Nie hat ein musikalisches Kunstwerk eine solche Sensation erregt und ein so ausgebreitetes Publikum gefunden, als J. Haydn's Schöpfung". Deshalb kam es, kurz nachdem die Partitur Ende Februar 1800 erschienen war, zu zahlreichen Aufführungen in ganz Europa. Bald gab es auch an fast jedem Ort Wiederholungen der ‚Schöpfung‘ und es entstanden Aufführungstraditionen. Jedoch wurde der ‚Messias‘ von Händel immer populärer, und nach der Wiederbelebung von Bachs ‚Matthäuspassion‘ und dem Erscheinen von Mendelssohns ‚Paulus‘ und ‚Elias‘ veränderte sich der Musikgeschmack. Dadurch gab es im späten 19. Jahrhundert Popularitätseinbußen und außerdem Tendenzen von Routine und Qualitätsverfall. Die ‚Schöpfung‘ blieb jedoch im Repertoire des 19. Jahrhunderts bestehen - so auch in Dresden. Die vorliegende Arbeit soll die Rezeptionsgeschichte des Werkes in dieser Stadt genauer unter den Blick nehmen. Dabei werden zunächst allgemein die Aufführungsorte sowie Institutionen, die die Schöpfung im 19. Jahrhundert in Dresden dargeboten haben, kurz vorgestellt und anschließend einzelne ausgewählte Konzerte analysiert.

Bibliographic Guide to Music Böhlau Verlag Köln Weimar

Das Große Sängerlexikon ist das anerkannte Nachschlagewerk über Sängerinnen und Sänger und umfasst in seiner 4. Auflage 18.760 Sänger-Biographien. Bemerkenswert am Großen Sängerlexikon ist nicht nur seine ungeheure Materialfülle, sondern auch, dass es einen sehr weit gespannten Zeitraum und viele Gattungen umfasst: beginnend mit dem Ende des 16. Jahrhunderts, zeichnet es die Entwicklung der bis heute bestimmend gebliebenen Formen der Gesangskunst nach - Oper, Oratorium, Arie, Kantate, Lied, geistliche Vokalmusik - und bewahrt gleichzeitig bis in die Gegenwart größtmögliche Aktualität. Die biographischen Artikel nennen den

Künstler- und den bürgerlichen Namen, das Stimmfach und die Lebensdaten. Es folgen Angaben zur Herkunft, zur Karriere nach Wirkungsstätten und den wichtigsten Werken, eine kurze Darstellung der biographisch bedeutsamen Stationen, eine Charakterisierung der Stimme, bei großen Namen Literaturangaben sowie Hinweise auf Tonträgeraufnahmen. Mit den Aktualisierungen, Ergänzungen und Neuaufnahmen wird das Große Sängerlexikon auch in seiner neuesten Ausgabe wieder dem Ruf seiner Vorgänger als Standardwerk für jeden Liebhaber des Gesanges gerecht.

Dictionary of Terms in Music / Wörterbuch Musik edition text + kritik

Aus dem Exil zurückgekehrte Emigranten haben beim Wiederaufbau des westdeutschen Musiklebens eine weit größere Rolle gespielt als bislang angenommen. In dieser Monografie wird die Bedeutung der Frage nach Exil und Rückkehr für die westdeutsche Musikkultur der Nachkriegszeit erstmals auf einer breiten Quellenbasis untersucht. Das Erkenntnisinteresse richtet sich dabei in erster Linie darauf, die vieldimensionalen Kommunikations- und Handlungsräume, in denen die Entscheidungen für oder gegen eine Rückkehr getroffen wurden, zu beschreiben. Auf dieser Grundlage wird nach der vergangenheitspolitischen wie kulturellen Tragweite der Rückkehrvorgänge gefragt sowie nach der Wirkung, die von den zurückgekehrten Musikschaffenden ausging. Durch die Auswertung und Kontextualisierung vieler Einzelgeschichten werden auf diese Weise für den Bereich der Musikkultur die so oft ins Feld geführten Brüche und Kontinuitäten der Nachkriegszeit in ihrer Widersprüchlichkeit ebenso wie in ihrer bis in die heutige Zeit reichenden Wirkungsmächtigkeit erkennbar und darstellbar gemacht.

Grosses Sängerlexikon Springer-Verlag Bd. 2 : mit einem Anh. : Verzeichnis von Opern und Operetten Sp. 3301-3452.

Pauline Viardot-Garcia GRIN Verlag Eugène Ysaÿe! Pablo de Sarasate! Gabriele ...? Gabriele ...? Wer? Dass es neben diesen berühmten Musikern auch Frauen gab, die weltweit mit ihrem Können auf der Violine das Publikum begeisterten und das Musikleben entscheidend mitgestalteten, ist heute kaum noch jemandem bewusst, von konkreten Namen ganz zu schweigen. Gabriele Wietrowetz (1866-1937), Schülerin Joseph Joachims, war eine der bekanntesten Violinistinnen ihrer Zeit. Als erste Frau überhaupt lehrte sie an der Königlichen akademischen Hochschule für Musik (heute: Universität der Künste) in Berlin Geigenspiel. Neben

ihren europaweiten Solotourneen gründete sie ein Frauenstreichquartett, das über ein Jahrzehnt bestand. Bei ihren vielfältigen musikalischen Tätigkeiten stieß Gabriele Wietrowetz in einer von Männern dominierten Disziplin jedoch fortwährend auf geschlechtsspezifische Barrieren, die sie mit Können und Geschick sowie mit Rat und Hilfe anderer Musiker_innen meist überwinden konnte. Ihre individuelle Lebens- und Berufsgeschichte trägt zur Wiederentdeckung und zum Verständnis der Welt der Geigerinnen um die Jahrhundertwende bei.

Grosses Sängerlexikon: Rasa-Sutton

Grosses SängerlexikonGrosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; AnhangGrosses SängerlexikonGrosses SängerlexikonGrosses SängerlexikonGroßes Sängerlexikon. 7. Suvanny - Zysset. AnhangSeideman - ZyssetGrosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Uraufführungen.

BibliographieGrosses Sängerlexikon : Bd. 2: M-Z : mit einem Anhang: Verzeichnis von Opern und OperettenGrosses Sängerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Uraufführungen. BibliographieGrosses SängerlexikonGrosses Sängerlexikon: Suvanny-Zysset ; AnhangGrosses Sängerlexikon: Bd. M-Z, mit einem Anhang, Verzeichnis von Opern und OperettenBd. 2 : mit einem Anh. : Verzeichnis von Opern und Operetten Sp. 3301-3452.Dictionary of Terms in Music / Wörterbuch Musik

Celeste Coltellini war im späten 18. Jahrhundert eine der gefragtesten und bekanntesten Sängerinnen der Opera buffa in Europa. Selbst aus dem gehobenen bürgerlich-intellektuellen Milieu stammend war sie 13 Jahre als Primadonna an verschiedenen europäischen Theatern engagiert, bevor sie 1792 in die wohlhabende neapolitanisch-schweizerische Familie Meuricoffre einheiratete. Illustre Persönlichkeiten der Zeit standen mit ihr in Kontakt und trafen sich in ihrem Salon. Carola Bebermeier setzt sich theoretisch und praktisch mit den Herausforderungen und Fragestellungen der Frauenbiographik auseinander. Als zentrale Quelle dienen ihr die zehn Skizzenbücher Celeste Coltellinis, die deren gleichwertige zeichnerische Begabung erkennen lassen. Mit einem eigenen biographischen Konzept gelingt es der Autorin, Erkenntnisse der neueren Biographikforschung in einer narrativen Form fruchtbar zu machen.

Großes Sängerlexikon. 7. Suvanny - Zysset. Anhang Walter de Gruyter Universelle Musikalität, unermüdliche

Arbeitslust, Leichtigkeit, Witz und Humor kennzeichnen eine der einflussreichsten Musikerinnen des 19. Jahrhunderts. Pauline Viardot-Garcia (1821-1910) war Sängerin, Gesangslehrerin, Komponistin, Arrangeurin, Pianistin, Organistin, Volksmusiksammlerin, Herausgeberin und Veranstalterin. Als eine wahrhaft europäische Erscheinung verknüpfte sie unterschiedliche Kulturen und musikalische Sprachen miteinander. Hineingeboren in die Familie des spanischen Tenors Manuel del Pópulo García führte sie deren musikalische Tradition weiter. Auf den großen Opernbühnen Europas - in Paris, London, Berlin oder Sankt Petersburg - feierte die Viardot triumphale Erfolge. Als

Mitschaffende war sie nicht nur an zahlreichen Kompositionen von Zeitgenossen wie Gounod, Berlioz, Meyerbeer, Massenet, Fauré u.a. beteiligt, sondern auch an literarischen Werken. Mit dem russischen Schriftsteller Ivan Turgenev, der sein Leben und seine Arbeit untrennbar mit ihr verknüpfte, lebte sie eine Schaffensgemeinschaft, an der auch ihr Mann Louis Viardot beteiligt war. Für dieses Buch sind eine Fülle bisher unbekannter Quellen aufgespürt und ausgewertet worden, vor allem Kompositionen, Bearbeitungen, Niederschriften, Skizzen und Briefe. Sie erlauben einen neuen Blick auf das Leben und die Arbeit von Pauline Viardot-Garcia. *Grosses Sänglerlexikon: Bd. M-Z, mit einem*

Anhang, Verzeichnis von Opern und Operetten Wallstein Verlag
Grosses Sänglerlexikon: Menni-Rappold LIT Verlag Münster
Celeste Coltellini (1760-1828) LIT Verlag Münster
Grosses Sänglerlexikon: Seideman-Zysset. Anhang, Opern und Operetten und deren Uraufführungen. Bibliographie
Gabriele Wietrowetz - ein "weiblicher Joachim" ?
Suvanny - Zysset. Anhang
Grosses Sänglerlexikon: Moffo-Seidel
Zur Rezeptionsgeschichte von Haydns "Schöpfung" im 19. Jahrhundert in Dresden
Literatur aus der Schweiz
 Giorgio de Chirico e Alberto Savinio

Best Sellers - Books :

- [Goodnight Moon](#)
- [Bluey And Bingo's Fancy Restaurant Cookbook: Yummy Recipes, For Real Life](#)
- [The 5 Love Languages: The Secret To Love That Lasts By Gary Chapman](#)
- [A Court Of Thorns And Roses Paperback Box Set \(5 Books\) By Sarah J. Maas](#)
- [Demon Copperhead: A Pulitzer Prize Winner](#)
- [Brown Bear, Brown Bear, What Do You See? By Bill Martin Jr.](#)
- [The Five-star Weekend By Elin Hilderbrand](#)
- [The Shadow Work Journal: A Guide To Integrate And Transcend Your Shadows By Keila Shaheen](#)
- [It Starts With Us: A Novel \(2\) \(it Ends With Us\) By Colleen Hoover](#)
- [The Creative Act: A Way Of Being By Rick Rubin](#)